HANDY Parken – elektronische Parkraumbewirtschaftung in Wien

Die Stadt Wien bewirtschaftet ca. 134.000 Autoabstellplätze im öffentlichen Gut. Diese öffentliche Aufgabe ist zum Einen von ökonomischer Bedeutung; zum Anderen handelt es sich dabei um eine Visitkarte der Stadt Wien gegenüber dem Autofahrer, gleichgültig ob Wiener oder Nichtwiener. Das positive Interesse des autofahrenden Kunden ist es, seinen Verpflichtungen zur Entrichtung der Parkometerabgabe schnell und ohne besonderen (Zeit) Aufwand nachkommen zu können. Mit der Einführung der elektronischen Parkraumbewirtschaftung konnte die Stadt Wien ihre Ziele einer einfachen und exakten Kontrolle bei gleichzeitiger Optimierung der Kosten des Verwaltungsaufwands erreichen.

Die Stadt Wien

hat mit der Implementierung von HANDY Parken eine Erweiterung des bestehenden Systems der Parkraumbewirtschaftung eingeführt, um den Autofahrern die Bezahlung der gesetzlich vorgeschriebenen Abgabe für das Abstellen ihrer Fahrzeuge in den gebührenpflichtigen Kurzparkzonen in einer weiteren, einfachen und kundenfreundlichen Form zu ermöglichen. Dadurch kann das Ziel der Parkraumbewirtschaftung, die Umschlaghäufigkeit für den nur sehr begrenzt vorhandenen Parkraum zu erhöhen, noch effektiver erreicht werden. Darüber hinaus unterstreicht die Realisierung dieser innovativen Lösung die Vorreiterrolle der Stadt Wien als Wirtschafts- und Technologiestandort.

DIGITALES ÖSTERREICH

Das Projekt

Die Leistungen inkludieren die Planung, die Implementierung und den Betrieb sowie die Benutzerbetreuung. Dies beinhaltet die Erstellung von elektronischen Parkscheinen und die Überwachung der Parkometerabgaben sowie die Einhaltung der höchstzulässigen Abstelldauer.

Das Projekt umfasst die Teilbereiche Konzeption der Prozesse und Wirtschaftlichkeitsrechnung, Implementierung, Betrieb, Wartung und Betreuung sowie Bereitstellung der Endgeräte für die Überwachung und den Beanstandungsvorgang.

HANDY Parken ermöglicht allen Personen, die ein Handy besitzen, mit einer einfachen SMS einen elektronischen Parkschein zu buchen. Auch Besitzer von Prepaid-Handys und Kunden ausländischer Mobilfunkbetreiber können an diesem System teilnehmen.

Außer dem Mobiltelefon sind keine weiteren technischen Voraussetzungen notwendig. Die Überwachungsorgane können in diesem System durch Eingabe des behördlichen Kennzeichens auf einfache Art überprüfen, ob für ein Kraftfahrzeug ein gültiger elektronischer Parkschein gelöst ist oder nicht. Die Rückmeldung des Abstellstatus gibt darüber Aufschluss ob und für welchen Zeitraum die Parkgebühr entrichtet wird. Wenn keine Abgabe entrichtet wird, setzt das Überwachungsorgan die Dateneingabe in sein GPRS-Überwachungsgerät unmittelbar fort und druckt ein Klebeetikett für das Organstrafmandat aus.

Die Stadt Wien kann dadurch ohne Medienbruch und vor allem ohne die bisher notwendigen händischen Zwischenschritte eine Vereinfachung und Verbesserung der Prozesse der Parkraumüberwachung realisieren.

Kontakt:

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 4 (Allgemeine Finanz und Wirtschaftsangelegenheiten) Dez. II, Ref. 5
Johanna Haimböck
Meiereistr. 7, Ernst-Happel-Stadion, A-1020 Wien
EMAIL: johanna.haimboeck@wien.gv.at
TEL: +43/1/4000-86811
FAX: +43/1/4000-99-86800
www.wien.gv.at

Siemens AG Österreich
Siemens IT Solutions and Services
Gebhard Löhnert
Dietrichgasse 27-29
A-1031 Wien
EMAIL: gebhard.loehnert@siemens.com
www.siemens.at/it-solutions